

SURVIVALISM



TBWA 2018
Zeitgeist-Spotter

Das Bewusstsein, dass die Zukunft der Menschheit auf dem Planeten Erde ungewiss ist, wächst.

Immer mehr Menschen sehen die Notwendigkeit, sich auf mögliche Katastrophen wie grossflächige Stromausfälle, Epidemien, Kriege, Hungersnöte oder Versorgungskrisen vorzubereiten. Sei es durch das Eindecken mit Notfallrationen oder das Erlernen von sogenannten Survival-Skills.



Vertrautheit
mit der Entwicklung

34.6% der Teilnehmer unserer Umfrage stimmten zu, dass sie mit dieser Entwicklung vertraut sind.



Einfluss
auf den Alltag

15.7% der Teilnehmer unserer Umfrage stimmten zu, dass sie diese Entwicklung im Alltag beeinflusst.

Vorräte anlegen

Der ehemalige Armeechef André Blattmann rät der Bevölkerung, sich mit privaten Notvorräten auszustatten. Er selbst lagere rund 300 Liter Wasser, welches er für die wichtigste Notfallausrüstung hält.

Das Unternehmen SicherSatt verkauft sehr lang haltbare Lebensmittel für private Notvorräte. Beispielsweise die «Komplettlösung Maxima» für 17'720 Franken, mit welcher man sich nicht nur mit genug Nahrung für vier Personen für ein Jahr, sondern gleich auch mit Gaskocher und Funkgerät ausrüstet kann.



21.5%

der Teilnehmer an unserer Umfrage stimmten zu, dass es **wichtig** ist, die **Ausrüstung** zu haben, um in einem **post-apokalyptischen Szenario zu überleben**.

Allzeit bereit!

«riSurvival» ist ein Schweizer YouTube-Kanal und eine Webseite, auf welcher Survival-Kurse angeboten werden. Der YouTube-Kanal hat über 24'000 Subscribers und die darüber einsehbaren Videos bis zu 478'000 Views.



31.3%
Survival Skills

der Teilnehmer an unserer Umfrage stimmten zu, dass es **wichtig** ist, **Fähigkeiten** zu haben, dank derer man in einem **post-apokalyptischen Szenario überleben** kann.

37.6%
Überleben im
Kurrikulum

der Teilnehmer an unserer Umfrage stimmten zu, dass **Kindern Überlebensfähigkeiten** als Teil der **Allgemeinbildung beigebracht** werden sollten.

Im Ernstfall

Am Thementag «Blackout» am 02.01.2017 hat sich das SRF einen ganzen Tag der Frage gewidmet, was passieren würde, wenn in der Schweiz und in Europa für drei Tage der Strom ausfallen würde.

TEOTWAWKI

ist das Akronym für The End Of The World As We Know It und bedeutet so viel wie Weltuntergang.



Nach eigener Einschätzung könnten die Teilnehmer unserer Umfrage mit den Vorräten, die sie zuhause gelagert haben **20.5 Tage überleben**.

Unser Fazit

Einschätzung der Teilnehmer unserer Umfrage:

In den nächsten 5 Jahren wird diese Entwicklung...

32.5% ...für mich persönlich wichtig oder sehr wichtig sein

27.4% ...für die Schweizer Gesellschaft wichtig oder sehr wichtig sein

1

Survivalism ist eine Bewegung, die bisher noch im Untergrund stattfindet. Durch eine mögliche Verschlechterung der allgemeinen Weltlage würde der Trend jedoch schnell an Fahrt aufnehmen.

2

Für Unternehmen, die für körperliche und mentale Fitness stehen, könnte die Bewegung interessant sein, z.B. zur Rekrutierung von Influencern oder zur Kuratation von Content.

3

Was wäre, wenn...

... Marken ihren Kunden dabei helfen würden, Fähigkeiten zu erlernen, die sie für Notfall-Situationen wappnen?

Für den Zeitgeist-Spotter 2018 führten TBWA\ und ihr Partner Marketagent eine gemeinsame Online-Umfrage durch, bei der 508 Personen aus der Deutsch-Schweiz zu ihrer Kenntnis und Einstellung bezüglich gesellschaftlichen Entwicklungen befragt wurden. Bitte kontaktieren Sie Marketagent für detailliertere Angaben zu Methodologie und Umsetzung der Umfrage.